

Ökonomie ohne Konkurrenz in einer zukunftsstauglichen Welt

Dr. Christian Kozina

Hannover, 15.09.2018



Zukunftstaugliche Welt?





Startpunkt: Wo stehen wir?

Zweck der Wirtschaft heute?

1.



Zweck

2.



Mittel



Startpunkt: Wo stehen wir?

Unser derzeitiges Wirtschaftssystem



- Gewinnmaximierung
- Kon(tra)kurrenz
- Dominanz internationaler Großkonzerne
- Wachstumszwang
- globaler Standortwettbewerb



Startpunkt: **Wo stehen wir?**

Wirtschaft

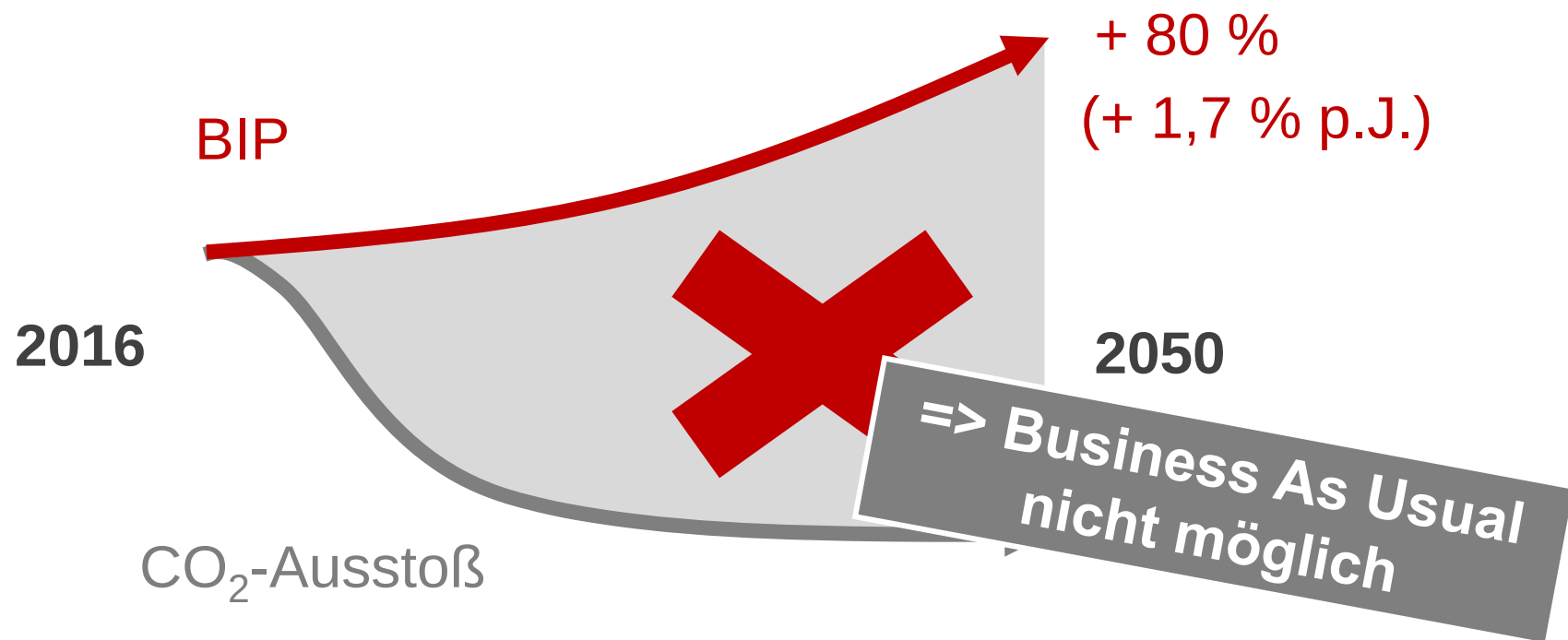
Gesell-
schaft

Natur



Startpunkt: Wo stehen wir?

Noch mehr Wirtschaftswachstum?



Unser derzeitiges Wirtschaftssystem





Frage: Wo fangen wir an?





Frage: Wo fangen wir an?



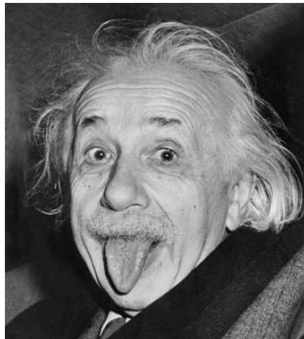


Vision: Wohin wollen wir?

~~Kommunismus/
Planwirtschaft~~

~~Soziale
Marktwirtschaft~~

~~Kapitalismus/
freie Marktwirtschaft~~



**„Probleme kann man niemals mit
derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.“
(A. EINSTEIN)**



Vision: Wohin wollen wir?

**Neue Visionen /
Wirtschaftsmodelle?**



Sozialismus

?

Kapitalismus



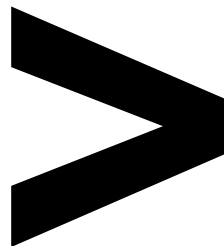
Vision: **Wohin wollen wir?**

Zweck des Wirtschaftens?

1.



Zweck



2.

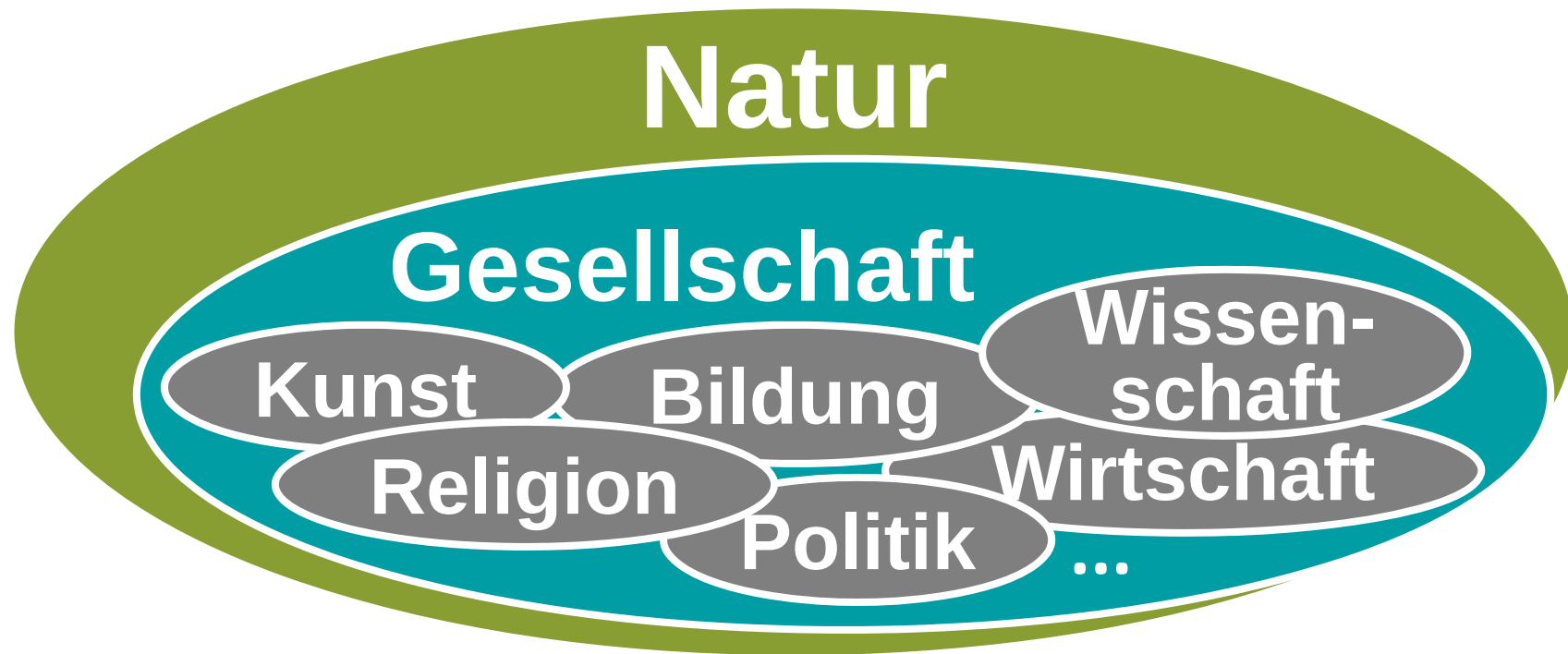


Mittel



Vision: **Wohin wollen wir?**

Wieder-Einbettung der Wirtschaft





Vision: Wohin wollen wir?

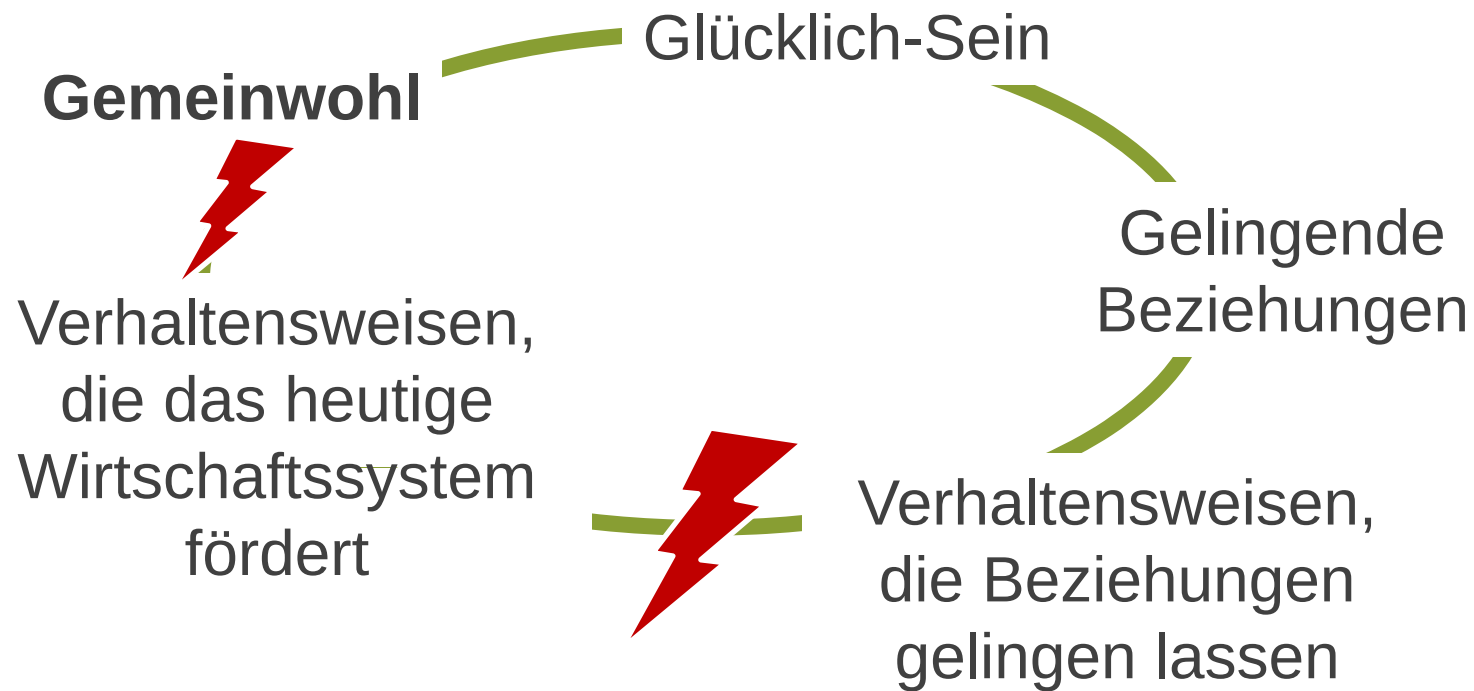
Die Idee ist nicht neu ...

„Wirtschaft, die nur auf Geldgewinn ausgerichtet ist, ist wider-natürlich. Eine Gemeinschaft ist dem gerechten Guten verpflichtet, das ihr zuträglich ist.“ (Aristoteles, Politik, Buch III, Kap. 12)

„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem **Gemeinwohl**“.
(Art. 51, Bayrische Verfassung)



Vision: Wohin wollen wir?





Vision: Wohin wollen wir?

Bewertung des Gemeinwohl-Beitrags





Vision: Wohin wollen wir?

Gemeinwohl-Matrix und Gemeinwohl-Bilanz

Werte ►	Men- schen- würde	Solidarität + Gerech- tigkeit	Ökolog. Nachhal- tigkeit	Transpa- renz + Mit- entscheid.
Beziehung zu ▼				
LieferantInnen				
GeldgeberInnen		20 Themen mit jeweils -__ bis + __ Punkten insgesamt max. 1000 Punkte		
MitarbeiterInnen				
KundInnen				
Gesell. Umfeld				



Vision: Wohin wollen wir?

Transparenz für KonsumentInnen



- 1.600 0 250 500 750 1.000



Marktvorteile für Gemeinwohl-Unternehmen

weniger Steuern, günstigere Kredite, Zugang zu Förderungen, Vorteile im öffentlichen Einkauf, ...

=> **können günstiger produzieren**



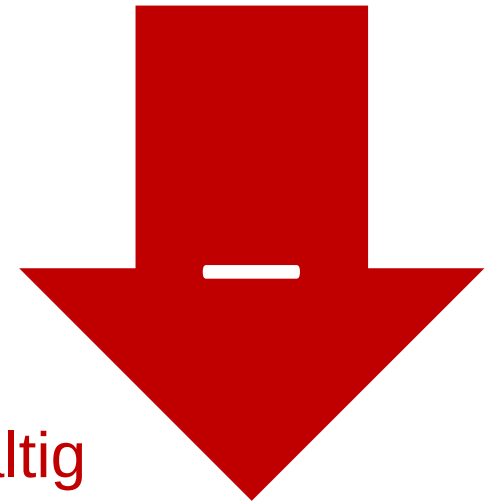
Vision: Wohin wollen wir?

Markt ordnet sich neu



nachhaltig, fair,
demokratisch,
kooperativ

rücksichtslos,
unfair, gierig,
nicht-nachhaltig



=> faire Co-Existenz und Kooperation
statt unfaire Konkurrenz (= Kontrakurrenz)



Vision: Wohin wollen wir?

Umsetzung auf allen Ebenen:

- Unternehmen: Gemeinwohl-Bilanz*
(zusätzlich zur Finanzbilanz)
- Staaten: Gemeinwohl-Produkt*
(vgl. Bruttonationalglück, Bhutan)
- Gemeinden: Kommunaler Lebensqualitätsindex*



*** demokratisch
bestimmt (z.B.
über Konvente)**



Frage: Wo fangen wir an?





Wege: **Wir fangen einfach an.**

**Wir pflanzen ein neues
Wirtschaftssystem.**



Wege: Wir fangen einfach an.

Die Zivilgesellschaft mischt sich ein:





Wege: Wir fangen einfach an.

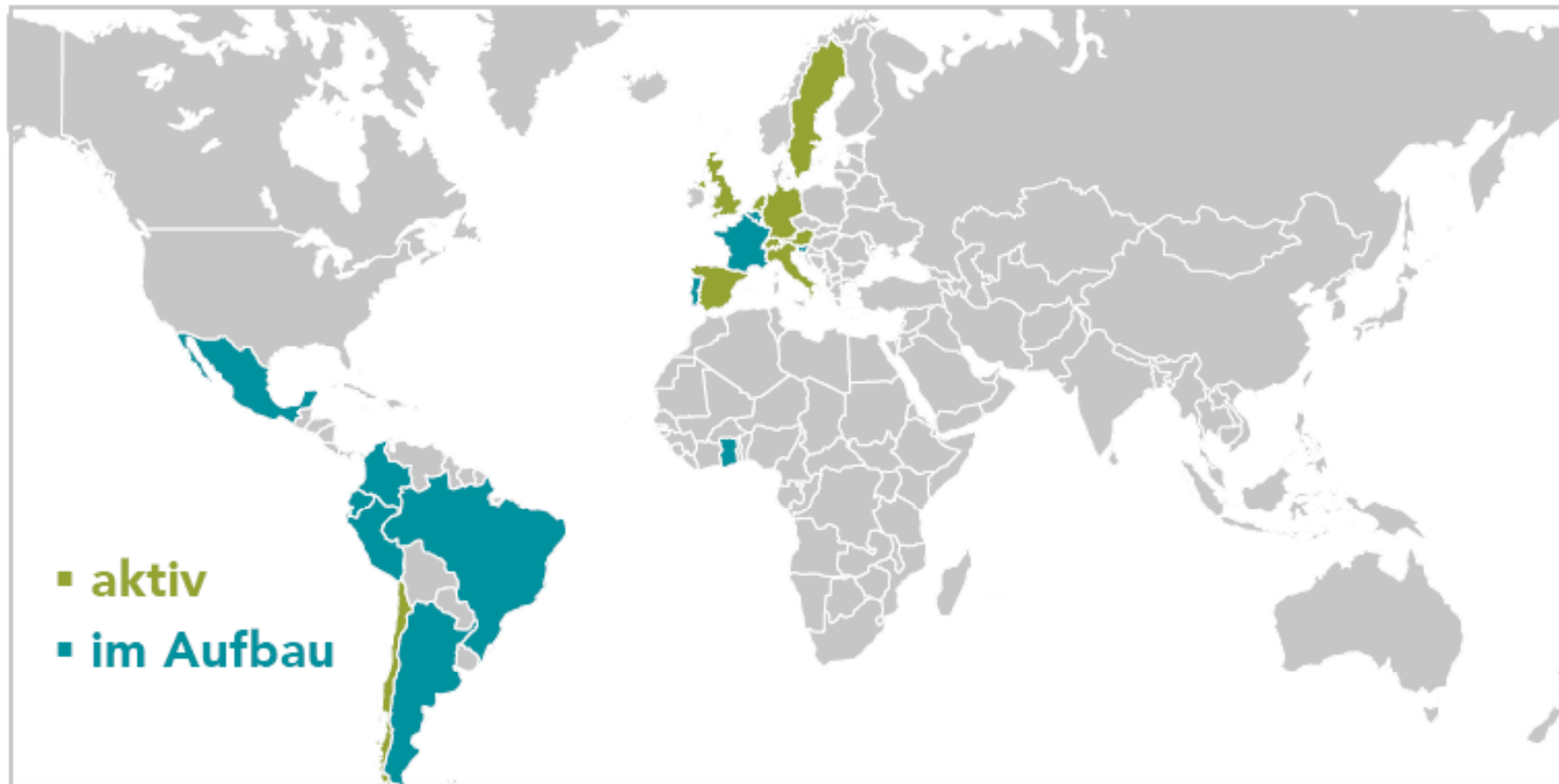
UnterstützerInnen weltweit (14.09.2018)

- **7.653** Privatpersonen
 - **2.180** Unternehmen
-
- **9.833** UnterstützerInnen





Wege: Wir fangen einfach an.





Wege: Wir fangen einfach an.

Deutschland:

- über 40 regionale Gruppen
- Hunderte Aktive
- ein Dachverein mit Zweigvereinen
- Schwerpunkte: Bayern, Baden-Württemberg
- über 100 Unternehmen mit Gemeinwohl-Bilanz





Wege: Wir fangen einfach an.

1. Ebene: Menschen → Bewusstseinsbildung



- GWÖ-Vorträge und –Workshops
- Selbsttest für Privatpersonen
- Schaffung von **Bildungsangeboten**
- GWÖ in **Schulen**
- GWÖ-Ausstellung
- Entwicklung von GWÖ-Spielen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Infostände



Wege: Wir fangen einfach an.

2. Ebene: Wirtschaft → Schaffung von Beispielen



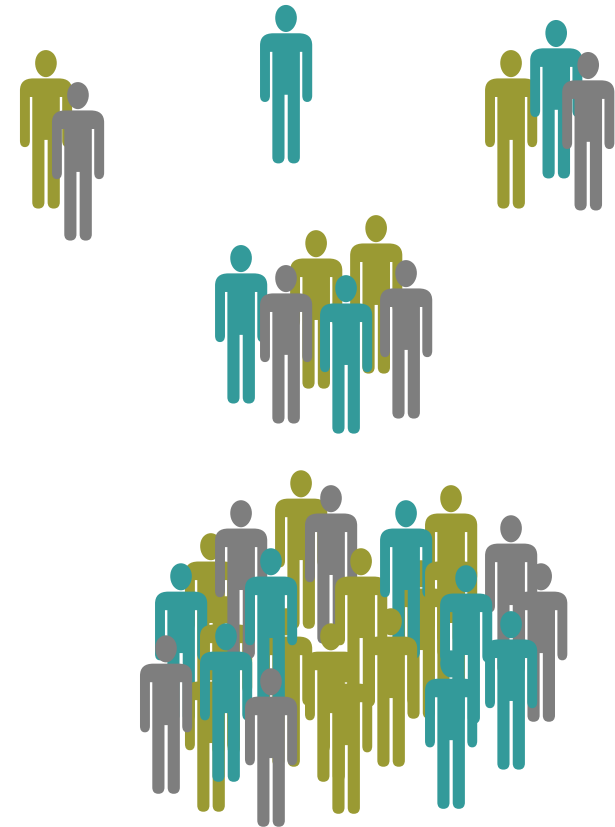
- **Pionier*innen:** Unternehmen mit Gemeinwohl-Bilanzen
- **Regionalentwicklung:** Gemeinwohl-Gemeinden
- **Arbeitnehmer*innen:** Bottom-Up im Unternehmen



Wege: Wir fangen einfach an.

3. Ebene: Politische Umsetzung

- beginnend **auf lokaler Ebene**
(Gemeinden, Regionen)
- in Kooperation mit anderen
zivilgesellschaftlichen Initiativen
- demokratische Umsetzung
→ **Volksentscheide über zentrale
Fragen des Gemeinwohls**
(z.B. Gemeinwohl-Bilanz)





Wege: Wir fangen einfach an.

Methode: Systemisches Konsensieren

1. klare Formulierung einer **Fragestellung**
2. jede/r kann **Antwort-Vorschläge** einbringen
3. **Null-Variante** (Was passiert, wenn kein Vorschlag angenommen wird?) wird als Vorschlag hinzugefügt
4. jede/r Vorschlag wird **einzel**n abgestimmt → **Messung des Widerstands** dagegen (0-2 Punkte pro Vorschlag)
5. **Vorschlag mit geringstem Widerstand gewinnt**



Wege: Wir fangen einfach an.

Systemisches Konsensieren – Beispiel:



1. **Wohin wollen wir heute Mittagessen gehen?**
2. A) Italiener B) Chinese C) Gasthaus
3. D) nicht gemeinsam essen gehen (= Null-Variante)
4. Messung der Widerstandspunkte (= WP):
A) 2 WP B) 5 WP C) 6 WP D) 14 Punkte
5. **A) gewinnt → Wir gehen zum Italiener!**



Wege: Wir fange

1.

Systemisches Konsensieren – Übung

Wie groß sollen die Einkommensunterschiede zwischen österreichischen Unternehmen und...

Realität:

■ Österreich	1.000 : 1
■ Deutschland	6.000 : 1
■ US-Industrie	65.000 : 1
■ US-Hedgefonds	360.000 : 1





Antwort: **Wir fangen dort an,
wo es für uns möglich ist.**

EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE

Wir wissen,
wo wir stehen.

Wir wissen,
wohin wir wollen.



Wir fangen an mit:

Bewusstseinsbildung → Menschen
Schaffung von Beispielen → Unternehmen
Politische Umsetzung → Gemeinden

punkt

Probleme

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**

christian.kozina@ecogood.org

www.ecogood.org